



Fraktion im Kreistag des
Landkreises Darmstadt-Dieburg

Die Fraktionsvorsitzende

Ergänzungsantrag zu Top 8 - DS 3082-2009

Stellungnahme des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum Regionalplan Südhessen

Von der Gemeindevertretung Groß-Zimmern liegen einstimmige Beschlüsse

zu Pkt. 3 Aus/Neubauaufnahmen des Straßenverkehrs im Landkreis
zu Pkt. 4 Zentrale Orte im Landkreis

vor.

Es wird deshalb beantragt, die Stellungnahme des Landkreises wie folgt zu ergänzen.

1. Einstufung der Gemeinde Groß-Zimmern als Mittelzentrum in Funktionsergänzung mit der Stadt Dieburg

Begründung:

Nach den Grundsätzen der Regionalplanung soll das System der zentralen Orte als wesentliches Element der Siedlungsstruktur die überörtliche Versorgung der Bevölkerung sicherstellen. Die zentralen Orte sind dabei so festzulegen, dass entsprechend dem Bedarf der Bevölkerung innerhalb des jeweiligen Verflechtungsbereiches in zumutbarer Entfernung entsprechender Einrichtungen angeboten werden können.

Im Ostteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind bislang ausschließlich die Städte Dieburg und Groß-Umstadt als Mittelzentren ausgewiesen. Insbesondere aufgrund der hohen Anzahl an Einzelhandelseinrichtungen erfüllt die Gemeinde Groß-Zimmern bereits derzeit zusammen mit der benachbarten Stadt Dieburg als zentrale Orte Versorgungsaufgaben des gehobenen Bedarfs in einer engen räumlichen und funktionalen Koordination. Während dabei Dieburg, wie bereits erwähnt, als Mittelzentrum ausgewiesen ist, wird bislang die Gemeinde Groß-Zimmern lediglich als Unterzentrum im Regionalplan eingestuft, nimmt aber aufgrund der o.g. Funktion eindeutig mittelzentrale Funktion ein.

Der Kernort der Gemeinde Groß-Zimmern weist eine Einwohnerzahl von ca. 10.000 Einwohnern auf. Gemäß dem im Textteil zum Entwurf 2009 des Regionalplanes Südhessen zitierten Landesentwicklungsprogramms haben Mittelzentren mittelstädtischen Charakter und sollen 7.000 Einwohner im zentralen Ortsteil aufweisen. Dies bedeutet, dass in Groß-Zimmern diese angebliche Grenze bereits deutlich höher liegt.

Die Gemeinde Groß-Zimmern übernimmt - über den Ortsteil Klein-Zimmern hinaus - auch die Versorgung des Ortsteils Gundernhausen der Gemeinde Roßdorf bzw. des Ortsteils Habitzheim der Gemeinde Otzberg. Im Hinblick auf die Bedeutung dieser Funktion im Rahmen des Regionalen Einzelhandelskonzeptes zur Versorgung der Bevölkerung ist daher die gesamte Einstufung als

Mittelzentrum im Sinne eines gemeinsamen Zentralortes zusammen mit der Stadt Dieburg erforderlich.

Nach den Aussagen des Landesentwicklungsplanes sind das Vorhandensein von Infrastruktureinrichtungen zur Deckung des periodischen Bedarfs in den Bereichen Kultur und Bildung, Soziales und Sport, Verkehr als weitere Einstufungskriterien genannt. So bieten die in der Gemeinde ansässigen Gewerbebetriebe, Dienstleistungsunternehmen und Verwaltungen zahlreiche Arbeitsplätze auch für außerhalb des Gemeindegebietes wohnende Arbeitnehmer. Zudem hat sich insbesondere die Konzentration von Einzelhandelseinrichtungen im Bereich der Waldstraße als Versorgungsschwerpunkt für die vorgenannten Kommunen entwickelt.

Die mittelzentrale Ausweisung ist insbesondere auch durch das Vorhandensein entsprechender Infrastruktureinrichtungen gerechtfertigt:

Die Albert-Schweitzer-Schule bietet eine Hauptschule, eine Realschule sowie einen gymnasialen Zweig bis zur 10. Klasse an. Zudem verfügt die Gemeinde Groß-Zimmern über insgesamt drei Grundschulen, ergänzt um eine Waldschule, wobei sich eine dieser Schulen im Ortsteil Klein-Zimmern befindet. Zudem werden mehrere Kindergärten betrieben. Im Ortsteil Klein-Zimmern befindet sich das St. Josephsheim, das als Zentrum für Kinder- und Jugendhilfe gilt. Auch ein Altenwohn- und Pflegeheim sowie ein Kulturzentrum („Glöckelchen“) sind vorhanden. Hinsichtlich sportlicher Einrichtungen verfügt die Gemeinde Groß-Zimmern über ein Hallenbad, mehrere Sport- und Tennisplätze, eine Mehrzweckhalle mit Kletterwand sowie eine Indoor-Kartbahn und einen Golfplatz. Auch kann eine umfassende Facharztversorgung (Zahnärzte, Allgemeinmediziner, Frauenarzt, Augenarzt, Hautarzt, Kinderärzte) sichergestellt werden.

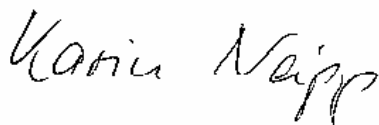
Groß-Zimmern ist mit mehreren Busverbindungen eng mit den umliegenden Kommunen verknüpft, optimiert zudem über eine Schnellbusverbindung nach Darmstadt. Damit kann auch eine enge Verknüpfung zum schienengebunden ÖPNV in Dieburg, Reinheim, Otzberg, Groß-Umstadt sowie Darmstadt sichergestellt werden.

2. Ausweisung eines geplanten Straßenanschlusses für die gewerblich genutzten Bereiche beiderseits der Waldstraße an die B 26

Begründung:

Bisher muss der Andienungsverkehr für die Gewerbegebiete beiderseits der Waldstraße, welcher über die B 26 fährt, die Ab-/Auffahrten Gundershausen bzw. Dieburg West benutzen. Um langfristig aber die verkehrliche Erschließung dieser Bereiche zu optimieren, fordert die Gemeinde Groß-Zimmern, auf Höhe der Waldstraße eine weitere Anschlussstelle im Planteil des Regionalplanes Südhessen Entwurf 2009 vorzusehen. Da diese zukünftige Anschlussstelle einen Abstand von jeweils ca. 1,2 km zur Anschlussstelle Gundershausen bzw. zur Anschlussstelle Dieburg-West einhält, ist aus verkehrstechnischer Sicht davon auszugehen, dass diese Abstände ausreichend sind, um Behinderungen des fließenden Verkehrs auf der B 26 durch ein- und ausfahrende Fahrzeuge, die die neue Anschlussstelle benutzen, ausschließen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzende